

PFARRBRIEF



2020/3

5. APRIL 2020

ST. NIKOLA/D.

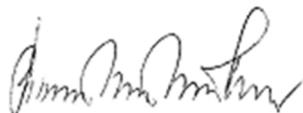
Jacopo di Cione, Die drei Frauen am Grab, 1370/71



*Weil das Grab
Christi leer ist,
gibt es keine
begrabenen
Hoffnungen.*

Liebe Pfarrgemeinde!

Planen ist gar nicht leicht – umdenken aber noch viel schwerer. Gegen unsere Erwartungen erleben wir Ungewissheit, Gefahren und wirtschaftlichen Schaden, und im religiösen Bereich scheint der Kalender des Kirchenjahres außer Kraft gesetzt, denn sein Höhepunkt - Karwoche und Ostern - rückt in eine ungewohnte Ferne. Umdenken und Anpassung an die neue Situation fallen uns gewiss nicht leicht. Gewissenhaft die Schutzmaßnahmen beobachten, Geduld zeigen in der Sicht auf die Zukunft und an finanziellen Problemen nicht verzweifeln. In unserer Pfarre sind Termine und Feiern in Fastenzeit und Ostern gut vorbereitet – aber sie finden nicht statt oder werden verschoben. Die Inhalte von Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern sind unserem persönlichen Denken, sowie dem familiären Feiern neu zugewiesen; in der Kirche darf sich die Gemeinde nicht treffen. Hilfen: die Feiern unseres Diözesanbischofs im Fernsehen, das Wissen, dass in der Pfarrkirche die wichtigen liturgischen Feiern für jeden (ohne Gottesdienstbesucher) abgehalten werden und die Möglichkeiten daheim Behelfe zu benützen. Die Tatsache, dass in unserem Leben nicht alles machbar ist, könnte für uns auch ein Anstoß sein, unser Vertrauen auf die Nähe Gottes neu aufzubauen. Bischof Manfred hat uns das Gebet, gerade jetzt, nahegelegt, das Vaterunser täglich um 20 Uhr vereint uns mit vielen Betern weit und breit, der Segen von Papst Franziskus soll uns neu Mut machen, in der Not Gott als Vater anzurufen. Wenn wir in diesen Tagen lernen, einen einfacheren Lebensstil zu akzeptieren, uns aber mehr den Mitmenschen zuzuwenden, haben wir dem scheinbaren Unheil ein neues Gesicht verpasst. Karwoche neu und Ostern mit dem auferstandenen Christus erbittet euch euer Seelsorger



Kirchenrechnung 2019

Der Jahresabschluss 2019 der Pfarre St. Nikola/D. wurde von der Rechnungsführerin Barbara Schachinger erstellt und zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt. Die Kirchenrechnung 2019 bildet das Kalenderjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 ab.

Vermögensstand am 01.01.2019: € 78.768,68

Ordentlicher Haushalt (= laufender Geschäftsbetrieb):

Einnahmen € 23.862,86

Ausgaben € 22.494,23

Überschuss € 1.368,63

Außerordentlicher Haushalt (= Pfarrhofsanierung):

Einnahmen € 11.023,50

Ausgaben € 86.035,33

Abgang € 75.011,83

Der Vermögenstand zum 31.12.2019 beträgt € 11.525,48 (inkl. Rücklagen für Friedhof - davon € 6.400,-- zweckgebundener Zuschuss der Gemeinde).

Die Rechnungsprüfer Johannes Fasching und Franz Jakob haben die Kirchenrechnung 2019 geprüft und in Ordnung befunden; danach wurde sie dem Finanzausschuss für Finanzen und dem Pfarrgemeinderat vorgelegt, dort jeweils beraten und einstimmig beschlossen.

Der Fachausschuss für Finanzen hat folgende **Finanzplanung für das Jahr 2020** vorgelegt:

Ordentlicher Haushalt: Einnahmen € 31.407,00

Ausgaben € 26.723,00

Überschuss € 4.684,00

Außerordentl. Haushalt: Einnahmen € 41.871,00

Ausgaben € 32.013,00

Überschuss € 9.858,00

Vom Bundesdenkmalamt sind steuerbegünstigte Spenden in Höhe von € 15.870,-- angekündigt. Vom Land OÖ wird ein Zuschuss von € 5.000,-- nach der Endabrechnung der Pfarrhofsanierung erwartet.

Der örtliche Bauleiter Josef Schmidt hat eine Verlängerung der Bauzeit für die 3. Bauetappe bis Jahresmitte erwirkt. Ebenso gilt die steuerbegünstigte Spendenmöglichkeit über das BDA bis Ende Juli als verlängert. Zahlscheine am Schriftenstand oder derzeit bitte kontaktlos über Telefon oder E-Mail von der Pfarrkanzlei anfordern.

10 Gründe, warum Lesen wichtig ist



- 1. Lesen zu können ist die Voraussetzung für Medienkompetenz:** Wer die neuen Medien kompetent nutzen möchte, muss lesen können. Entgegen vieler Vorurteile, dass das Internet die Lesekompetenz vermindert, geschieht genau das Gegenteil: Wer im WWW lesen möchte, muss Querlesen können und schnell den Inhalt eines Textes anhand von „Überfliegen“ erfassen. Lesen wird somit sogar noch wichtiger. Lese- und Medienkompetenz sind in diesem Kontext nicht voneinander zu trennen und sollten auch im Unterricht miteinander erworben werden. Die „digital natives“ sind nur so gut wie ihre Lesekompetenz.
- 2. Fantasie wird gefördert:** Ein Buch eröffnet seinem Leser neue Welten und es heißt nicht umsonst: Lesen ist Abenteuer im Kopf. Nebenbei wird nicht nur die Fantasie gefördert, denn der Leser muss sich die Figuren, die Gegenstände, die Umgebung vorstellen, sondern auch Ausdrucksmöglichkeiten, Wortschatz und Konzentrationsfähigkeit werden gefördert. Besonders in der Schule sind diese Fähigkeiten von großer Bedeutung, aber auch für das Berufsleben.
- 3. Lesen erweitert den Horizont:** Wer viel liest, weiß auch viel, denn in Büchern erfährt man viel über andere Kulturen, Länder, Menschen und geschichtliches Wissen, das einen Teil zur Allgemeinbildung beiträgt. Lesen ist die Grundlage, sich Wissen (selbst) anzueignen.
- 4. Lesen erleichtert den Alltag:** Unsere Umgebung ist gespickt mit visuellen Reizen – ob Straßenschilder oder Werbung. Wer nicht lesen kann, hat deutliche Nachteile, sich in einer fremden Umgebung zurechtzufinden und ist auf die Hilfe anderer angewiesen. Lesen ist ein bedeutender Bestandteil des Lebens und eine Voraussetzung, um an der Gesellschaft teilzunehmen.
- 5. Lesen ist die Voraussetzung, ein selbstbestimmtes Leben zu führen:** Viele Menschen auf dieser Welt können nicht lesen, sind Analphabeten und somit vom gesellschaftlichen Leben zu einem Großteil ausgeschlossen. Zwar hat die Schriftsprache an

Bedeutung verloren durch moderne Diktierdienste, Videokanäle und stellvertretenden Emoticons für Gefühle, doch ohne das geschriebene Wort geht es in unserer Gesellschaft noch immer nicht. Besonders wichtig wird es sein, schnell lesen zu können, denn „time is money“.

Quelle: welovefamily.at

Lesekompetenz ist mehr, als einfach nur lesen können – es geht vielmehr darum, unterschiedliche Texte in ihren Aussagen und ihrer Struktur zu verstehen, sie einordnen zu können und sachgerecht zu nutzen. Lesen unterstützt demnach beim Erreichen persönlicher Ziele und dient der Erweiterung des Wissens, aber auch der eigenen Fähigkeiten. In Zeiten wie diesen kann ein Buch auch zum Freund werden: einfach eintauchen in eine andere Welt und für eine Weile seine Sorgen vergessen.

Und 10 gute Gründe sollen uns verleiten, wenn wir wieder dürfen, in unserer Bücherei vorbeizuschauen.

Weitere 5 Gründe, warum Lesen wichtig ist, folgen!

Unsere Bücherei ist derzeit geschlossen.

Kontakttelefon: Ingrid Gutenbrunner, 0664/1614148

1. Vorlese- und Spiele-Nachmittag



Begeistert wurde den Geschichten gelauscht. Anschließend spielten wir gemeinsam. Auch die Kleinsten machten eifrig mit. Es war für alle ein Riesenspaß.

Wegen der aktuellen Situation gibt es bis auf Weiteres leider keine Veranstaltungen mehr.

Ingrid Gutenbrunner

Veränderungen in der PGR-Leitung

In seiner Sitzung am 2. März 2020 hat der Pfarrgemeinderat einstimmig Johanna Rosenthaler zur neuen PGR-Obfrau bestellt. Sie ist SST-Verantwortliche für den Bereich Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit, seit 23 Jahren Matrikenführerin der Pfarre, Kontaktfrau und Kassierin der kfb, als Sängerin, Lektorin und Kommunionsspenderin in der Pfarre tätig.

Die Neuwahl war erforderlich, da Nikolaus Leonhartsberger seine Funktionen in der Pfarre (PGR-Obmann, PGR-Mitglied, SST-Verantwortlicher für den Bereich Koinonia/Gemeinschaft, Mitglied des Fachausschusses Liturgie, Lektor und Kommunionsspender) zurückgelegt hat. Die Pfarre sagt ein aufrichtiges DANKE für die jahrelang geleisteten Dienste und freut sich, dass Klaus Leonhartsberger weiterhin im Kath. Bildungswerk und in der Singgemeinschaft mitgestaltet.

Erfolgreicher Familienfasttag der kfb

Die Katholische Frauenbewegung hat wieder zum schon traditionellen Suppenessen eingeladen. Unter dem Motto „Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand“ werden heuer Projekte in Indien unterstützt. Türsammlung und Suppenspenden brachten € 1.181,50.



Ein herzlicher Dank ergeht an die kfb-Frauen, die Firmlinge und alle, die diese Aktion durch ihren Beitrag unterstützt haben.

Osterfeiern 2020

„Besondere Zeiten erfordern besondere Lösungen.“ heißt es in der Aussendung der Österreichischen Bischofskonferenz.

Es ist die Zeit der Hauskirche.

Das gilt auch für die Feiern vom Palmsonntag bis zur Osternacht. So „werden unsere Wohnzimmer dieser Tage gleichsam zu Kirchenbänken“. (Erzbischof Franz Lackner)

Unterlagen dazu werden als Download unter www.dioezese-linz.at/liturgie zur Verfügung stehen. Ausgedruckte Exemplare können dann aus der Pfarrkirche vom Schriftenstand mitgenommen werden.

Das Magazin „inpuncto“ soll auch Möglichkeiten der Hauskirche aufzeigen; es wird der Kirchenzeitung beiliegen und in der Karwoche auch in der Pfarrkirche aufliegen.

TV-Gottesdienste mit Bischof Dr. Manfred Scheuer

Der Sender LT1 wird die Gottesdienste aus der Linzer Priesterseminarkirche übertragen:

Palmsonntag	10:00 Uhr
Gründonnerstag	19:00 Uhr
Karfreitag	15:00 Uhr
Karsamstag/Osternacht	20:00 Uhr
Ostersonntag	10:00 Uhr
Ostermontag	10:00 Uhr

Eine Reihe weiterer TV- und Radiosender (ORF III, Radio Maria, etc.) bieten Möglichkeiten zum Mitfeiern.

Die Radio- und TV-Gottesdienste sind auf ihre Weise geeignet, die verkündete, gefeierte und gelebte Botschaft weiterzugeben. Auch der Päpstliche Segen „Urbi et orbi“ macht vom Prinzip her deutlich, dass das medial zugesprochene Wort Gottes, das Gebet, der Lobpreis sowie der Schutz und die Hilfe Gottes auch über die Grenzen der physisch versammelten Gemeinschaft hinaus wirksam sind.

Nicht öffentliche Feiern

Der Pfarrer kann (und wird) den Palmsonntag und die Drei Österlichen Tage in kleinster Gemeinschaft (insgesamt max. 5 Personen) in der Kirche für die Pfarre feiern.

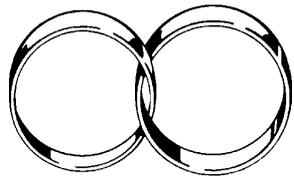
Die **Taufwasserweihe** findet heuer erst am Beginn des ersten Sonntagsgottesdienstes nach Aufhebung der derzeitigen Beschränkungen statt.

Die gute Tradition der „**Speisenweihe**“, die eine erweiterte Form des Tischgebetes darstellt, kann durch ein Segensgebet im Rahmen der familiären Hauskirche erfolgen. Die Segnung bei den Gottesdiensten in der Kirche bzw. über Medien ist - wie jedes Segensgebet - wirksam unabhängig von Zeit und Raum. Gleiches gilt auch für die Weihe der Palmbuschen.

Feier der Ehejubilare

Feiern Sie mit der Pfarre 25, 30, 40, 50 oder 60 gemeinsame Ehejahre!

Wir laden Sie zum Dankgottesdienst am Pfingstmontag, 1. Juni 2020 um 8:30 Uhr in die Pfarrkirche St. Nikola recht herzlich ein.



Wie bei allen Veranstaltungen gilt auch hier der Vorbehalt betreffend die Coronavirus-Maßnahmen.

Bitte geben Sie uns Ihre Teilnahme bekannt.

Erreichbarkeit

Pfarrer Berthold Müller, Tel. 07268 77199 tägl. 10:00 - 12:00 Uhr
Das Telefon der Pfarrkanzlei 07268 8010 ist umgeleitet zur Sekretärin Barbara Schachinger.

Kein Parteienverkehr in der Pfarrkanzlei. Kontakt per Telefon oder per E-Mail: pfarre.stnikola.donau@dioezese-linz.at
Homepage: www.dioezese-linz.at/st-nikola-donau

Telefonseelsorge Notruf 142

Im Todesfall eines Angehörigen wenden Sie sich zwecks Vereinbarung des Begräbnistermins an Pfr. Berthold Müller (Tel. 07268 77199). Diesen Kontakt stellt auch gerne die Bestattung her: Ebner-Hohn, Grein, 0664 6542183 oder 0664 5065451.

Kommunikationsorgan der Pfarre St. Nikola/D. Alleininhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre St. Nikola/D., 4381 St. Nikola 15